

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

223 (24.9.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Vertriebsbegl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15,000 Abonnenten

Nr. 223.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Mittwoch den 24. September 1902.

Telephon-Nr. 36.

18. Jahrgang.

55. Hauptversammlung des Evangelischen Gustav-Adolf-Vereins.

S. u. H. Cassel, 22. September.

Der Gesamtverein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung, welcher sich die Pflege und Förderung der Evangelischen in der Diaspora Deutschlands und des Auslandes angelegen sein läßt, ist heute hier selbst unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung von Delegierten und Gästen aus allen Theilen des Reiches und auch aus dem Auslande zu seiner 55. Hauptversammlung zusammengetreten.

Die Verhandlungen wurden am heutigen Abend durch eine stark besuchte Begrüßungsversammlung im großen Saale des hiesigen Evangelischen Vereinshauses eingeleitet.

Der von Pfarrer D. Hartung-Leipzig erstattete Geschäftsbericht ist diesmal auch von politischem Interesse, da in demselben eingehend die in den österreichisch-ungarischen Delegationen gegen die „Ras und Rum-Bewegung“ und damit auch gegen den Gustav-Adolf-Verein erhobenen Vorwürfe zur Erörterung gelangen.

In Bezug auf den äußeren Bestand des Vereins ist folgendes mitzutheilen: Die Zahl der Zweigvereine stieg von 1926 auf 1930, die der Frauenvereine von 604 auf 614. Der Bericht beklagt das Fehlen von Studentenvereinen und giebt die Gesamtannahmen auf 2 479 107 Mk.

Der Centralvorstand konnte über 92 287 Mk. als freiwillige Gaben verfügen, so daß insgesamt 1 737 909 Mk. zur Vertheilung gelangten gegen 1 637 882 Mk. im Vorjahre.

Die Zahl der Zweigvereine stieg von 1926 auf 1930, die der Frauenvereine von 604 auf 614. Der Bericht beklagt das Fehlen von Studentenvereinen und giebt die Gesamtannahmen auf 2 479 107 Mk.

Der Centralvorstand konnte über 92 287 Mk. als freiwillige Gaben verfügen, so daß insgesamt 1 737 909 Mk. zur Vertheilung gelangten gegen 1 637 882 Mk. im Vorjahre.

Die Zahl der Zweigvereine stieg von 1926 auf 1930, die der Frauenvereine von 604 auf 614. Der Bericht beklagt das Fehlen von Studentenvereinen und giebt die Gesamtannahmen auf 2 479 107 Mk.

Der Centralvorstand konnte über 92 287 Mk. als freiwillige Gaben verfügen, so daß insgesamt 1 737 909 Mk. zur Vertheilung gelangten gegen 1 637 882 Mk. im Vorjahre.

Die Zahl der Zweigvereine stieg von 1926 auf 1930, die der Frauenvereine von 604 auf 614. Der Bericht beklagt das Fehlen von Studentenvereinen und giebt die Gesamtannahmen auf 2 479 107 Mk.

Der Centralvorstand konnte über 92 287 Mk. als freiwillige Gaben verfügen, so daß insgesamt 1 737 909 Mk. zur Vertheilung gelangten gegen 1 637 882 Mk. im Vorjahre.

Die Zahl der Zweigvereine stieg von 1926 auf 1930, die der Frauenvereine von 604 auf 614. Der Bericht beklagt das Fehlen von Studentenvereinen und giebt die Gesamtannahmen auf 2 479 107 Mk.

Rheinland-Westfalen, 5 in Schlesien, 5 in Westpreußen, 2 in Posen, 1 in der Provinz Sachsen, 3 in Elsaß-Lothringen (davon eine in dem Vogesen- und Pfälzergebirge, das s. Jt. in dem Prozeß des bei einer Fronleichnamspredigt „getreuzigten Knaben“ eine Rolle spielte), 5 in Bayern, 2 in Baden, 2 in Württemberg, 11 in Böhmen und Mähren und ferner 8 in Galizien, Kroatien, Slavonien, der Schweiz, Italien und Argentinien.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden. Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Die Zahl der Unterstützungsgehülfe ist von 1911 auf 2042 gestiegen. Die 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden.

Badische Chronik.

* Durlach, 23. Sept. Der neue Bahnhof ist jetzt abgesteckt; er kommt nördlich an die Karlsruherstraße, beginnt an den äußeren Gärten und geht bald halbwegs nach Karlsruhe. Er wird hoch gelegt, 3-4 Meter über dem Straßenniveau. (Ldsn.)

* Durlach, 22. Sept. Ein aus Oesterreich gebürtiger junger Mann erlitt eine Hundert-Kronen. In Gemeinschaft mit etlichen „guten“ Freunden führte er nun hier und in Karlsruhe ein recht flottcs Leben; die Beschäftigung erbeten mandamal mit Champagner. Doch selbst der tiefste Brunn ist beinahe ausgetrocknet. Das ererbte Vermögen etwas über 2000 Mk. ging rasch zur Neige, und verschiedene Witthe hier und in Karlsruhe haben das Nachsehen, einige nicht ohne ihre eigene Schuld. In seiner Verlegenheit und im Gefühle der falschen Scham, nicht mehr den Krösus spielen zu können, ließ sich der ausgebeutete junge Mann noch verleiten, einige Pechprellerinnen im Betrage von über 2000 Mk. zu begeben, die ihn vor die Schranken des Gerichts bringen werden.

H. Mannheim, 22. Sept. Am vergangenen Samstag Nachmittags waren die Schülerinnen, welche dieses Jahr im Mai vom Gartenbauverein „Flora“ Stecklingspflanzen zur Aufzucht erhalten hatten, behufs Prämimirung ihrer Pflänzlinge in die Turnhalle des K V-Schulhauses bestellt worden. Ueber 900 Pflänzchen waren ausgetheilt worden und nahezu 600 wurden zur Prämimirung vorgezogen. 25 Ehrenpreise der Großherzogin und 75 andere Preise kamen zur Vertheilung. Das Vorstandsmittglied des Gartenbauvereins, Herr Fischer, eröffnete die feierliche Veranstaltung durch eine Ansprache. Unter Leitung des Herrn Hauptlehrer Wiedemann sangen die Schülerinnen des K V-Schulhauses drei wohlgeübte Lieder. Das Ergebnis der Preisvertheilung verkündete Herr Stadtdirektor Lippel. Darauf brachte Herr Stadtschulrath Dr. Sickingen im Namen der Schule den Dank an Stadtrath, Lehrer und die beim Festakt mitwirkenden Schülerinnen zum Ausdruck und rief in zu Herzen gehenden Worten die Erinnerung an jenen schönen Tag im Mai wach, wo es den Schülerinnen vergönnt war, unserer edlen Landesmutter in das Auge zu schauen und ihr aus den Augen zu lesen, in welcher unermesslichen Liebe sie ihren Landeskindern zugehen ist. Mit Begeisterung stimmten die Kinder in das „Hoch“ ein, das der Herr Stadtschulrath auf die erhabene Fürstin ausbrachte. Die ganze Veranstaltung machte einen vorzüglichen Eindruck, wozu nicht zum Mindesten das schöne Pflanzenarrangement, dessen Mitte die Wüste unserer Großherzogin schmückte, und die freudige Stimmung der Schulkinder, die einen Preis in Gestalt einer prächtigen Blattpflanze nach Hause bringen konnten, beitrugen.

* Ueberlingen, 22. Sept. Heute Nacht gegen 1 Uhr fügte der Gefreite Lindemann der zweiten Eskadron des Dragoner-Regiments 21 in der Restauration am Seggarten aus seinem Schlafzimmer im 3. Stock in den Hof herab. Er erlitt einen Schädel- und Armbruch nebst Schulterverletzung. Der Verwundete wurde bewußtlos in das hiesige Krankenhaus gebracht. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. September. * Für Postfrachtküde (Packete im Gewicht von mehr als 5 Kilogramm) nach Dänemark, Schweden und Finnland tritt am 1. Oktober ein neuer Tarif in Kraft. Das Gewichtspporto wird etwas erhöht, die Versicherungsgebühr für Packete mit Werthangabe ermäßigt.

... Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. In den Tagen vom 17. bis mit 20. September sind angekommen: „Johanna Gustav“ mit Kohlen und Holz, „Siegfried“ mit „Gertrud Helene“ mit Kohlen, „Morgenstern“ mit Backsteinen, „Maria Helena“ mit Kohlen, „Benedicta“ mit Stückgütern; abgegangen: „A. Gebrüder“ und „Vater Jahn“ mit Holz, „Karolina“ mit Stückgütern, „Abingold“ mit Maxmoraballen und Holz, „Eise und Stetan“, „Emilie Luise“, „Straßburg 13“ mit Holz.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

J.K.A. Jubiläumshausausstellung Karlsruhe 1902. Der Besuch der Ausstellung hat sich im Laufe des Septembers noch bedeutend gesteigert. Es ist namentlich das aus Baden und Sommerfrischen heimkehrende Fremdenpublikum, welches gegenwärtig das Hauptcontingent der Besucher stellt. Nach dem jetzigen Stand dürfte die Frequenz etwa das Doppelte, der Anfangs angenommenen Höhe erreichen. — Von nachwiegend eingehenden Kunstwerken nennen wir unter Andern, einen „Inloaga“ „Verfuchung“, einen „Johannes“ von Rodin, zwei Landschaften von Claude Monet und aus dem Besitz Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin ein Porträt Kaiser Wilhelm I. von Lenbach und einen Frauenkopf von Feuerbach.

hd Karlsruhe, 23. Sept. (Tel.) Der Ausschuss des Naturforschers- und Aerzte-Kongresses beschloß, der Geschäftsitzung als nächsten Versammlungsort Kassel vorzuschlagen.

— Christiania, 23. Sept. (Tel.) Der deutsche Kaiser richtete an den Kapitän Everdrup folgende Depesche: Aus vollem Eeremansherzen einen freudigen Gruß, Glück und Willkommen zur Heimkehr. Ich preise Gott mit Ihnen, der Sie, das Schiff und die tapfere Mannschaft zu den Ihrigen glücklich zurückgeführt hat.

Vermischtes.

L. Berlin, 22. Sept. Grärrt wurde heute Früh im Thiergarten der Apothekerlehrling Alfred Gerth aufgefunden. Derselbe war am Freitag aus der Lehre entlassen worden und seitdem ohne Mittel und genügende Nahrung in Berlin umhergeirrt.

L. Kreuz, 22. Sept. In einem Abtheil dritter Klasse des Schnellzuges Berlin-Bromberg jagte eine junge Dame, ohne daß vorher an ihr irgend welche Zeichen von Aufregung bemerkbar waren, sich mittelst Revolvers eine Kugel durch die Schläfe. Die Leiche wurde vom Vater der Dame, der sich in ihrer Begleitung befand, in Kreuz aus dem Zuge gebracht.

— Ewinemünde, 23. Sept. (Tel.) Der Kaiser sandte, der „Swinemünder Zeitung“ zufolge, an den Kommandanten des russischen Kriegsschiffes „Vogatz“ eine Dankdepesche für die von der Mannschaft des Bogatz beim Brande der Schulze'schen Werft geleistete Hilfe.

L.A. Glas, 23. Sept. Wie die „Glaser Jtg.“ meldet, ist der Kommandeur der 21. Infanterie-Brigade (Schweidnitz) Generalmajor von Raminich im Mandbergelände vom Pferde gestürzt und hat einen Beinbruch und mehrere Rippenbrüche erlitten.

L.A. Kattowitz, 23. Sept. (Tel.) Bei dem Brande eines Gebäudes in der russischen Ortschaft Werbzje, in dem gerade Hochzeit gehalten wurde, sind 60 Personen in den Flammen umgekommen, darunter die Braut und deren Mutter.

L.A. Wien, 23. Sept. (Tel.) Prinz Franz Joseph von Braganza, der in dem Londoner Unstiftlichkeitsprozeß freigesprochen wurde, ist unter Kuratel gestellt, und zwar mit seiner Einwilligung. Ob wegen Verschwendung oder geminderter Zurechnungsfähigkeit ist nicht ausgesprochen. Zum Kurator ist Prinz Karl Ludwig von Thurn und Taxis bestellt.

hd Budapest, 23. Sept. (Tel.) Der als Jagdgast beim Grafen Jichy auf dem Gute Scant-Zvante weilende russische Großfürst Constantinowitsch hat während einer Jagd fünf Treiber angeschossen.

— Saragossa, 23. Sept. (Tel.) 4 Mäuber hielten in der Nähe von Calatayut einen Wahnzug an. Die Reisenden zwangen sie indes sofort zu fliehen. Einer der Mäuber ist verhaftet.

— Palavas bei Montpellier, 23. Sept. Der Luftballon des Grafen de la Baulg „Mediterranée II“ wird, wie mehrere Berichterstatter sagen, von dem Torpedoboot „Cpée“ bis nach Korrika bugsiert. Die freie Fahrt des Ballons über das Mittelmeer wird erst an Korfika Küste beginnen.

— Eretat (Dep. Seine inférieure), 23. Sept. (Tel.) Ueber den Mordanschlag des Valers Synodon gegen den Börsemakler David wird noch berichtet, David hätte dem Synodon, der seiner Tochter Walfunden gab, vor einiger Zeit in sehr scharfer Weise das Haus verboten. Synodon, der jähzornig gereizt sein soll, kam nach Eretat, um eine Auseinandersetzung mit David zu haben, doch wurde er von ihm abgewiesen, worauf er fünf Revolverkugeln auf sein Opfer abfeuerte. Nach einer anderen Darstellung soll es sich um ein Eifersuchtsdrama gehandelt haben.

— Petersburg, 23. Sept. (Tel.) Amtlichem Vernehmen nach kamen in Port Arthur, Chaborowsk, Nicolst und Nicolajewsk noch vereinzelte Cholerafälle vor. Ferner erkrankten 2 Personen auf einem Amur-Dampfer und 2 auf der Transbaikalbahn. Sonst sind im Küstengebiet des Amur keine Erkrankungen zu verzeichnen. Das ärztliche Personal wird daher allmählich aus den Gegenden, wohin es abkommandiert war, zurückgezogen. In Dersa erkrankten vom 14.—19. September 10 Personen unter pestverdächtigen Symptomen; 4 von ihnen starben.

— Bombay, 23. Sept. (Reuter.) Nabroji Manoojje Wadia, ein hervorragender Parte in Bombay, macht bekannt, daß er beabsichtigt, ungefähr eine Million Pfund Sterling für wohltätige Zwecke zu stiften. Die Zinsen sollen dazu verwendet werden, Personen, die in irgend einem Lande durch unvermuthete Unglücksfälle der Mittel für den Lebensunterhalt beraubt sind, Hilfe zu gewähren.

hd St. Lucia, 23. Sept. (Tel.) Zu dem Vulkan-Ausbruch auf St. Vincent vom Sonntag Abend wird gemeldet: Das Rabelschiff „Newington“, welches in einer Entfernung von 8 Kilometer vom Ufer sich befand, mußte in aller Eile ins offene Meer fahren, da in seiner Nähe große Mengen glühender Asche niederfielen. Die Arbeiten zur Wiederherstellung des Rabels mußten eingestellt werden.

Bei der Einweihung der Bernhardskirche wird, wie der Beobachter nachträglich mitteilt, Vater Bonaventura die Festpredigt nicht halten. Die anderwärts verbreitete Meldung, nach welcher das Großherzogspaar seine Teilnahme am Gottesdienste schon zugesagt und sich der Großherzog mit der Person des Vaters Bonaventura als Festprediger einverstanden erklärt hätte, wird von gleicher Seite als auf Erfindung beruhend bezeichnet.

Stadigartentanz. Am morgigen Mittwoch Nachmittags von 1/4 Uhr ab veranstaltet die Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 15 aus Straßburg i. Elz. im hiesigen Stadigarten bei günstiger Witterung nochmals ein Konzert. Die Kapelle befindet sich auf der Heimreise von der Düsseldorf Ausstellung, woselbst sie konzertiert hat, und steht von ihrem letzten Konzert dahier noch in guter Erinnerung.

Zur Warnung. In der Wohnung eines Hinterhauses der Zähringerstraße zündeten Kinder gestern Vormittag einen auf dem Tisch stehenden Feldblumenstrauß an. Durch die brennenden trockenen Gräser wurde das Feuer auf den Tisch übertragen, der bald angezündet wurde. Auf das Geschrei der Kinder eilte eine in demselben Hause wohnende Frau herbei und erlöschte die Flamme, ehe dieselbe sich weiter verbreitete.

Kostschwindel. Ein junger Kaufmann, der in einer Wirtschaft auf Kost ging, ist, nachdem er seinem Kostgeber 40 M. schuldig war, ohne seine Schuld zu bezahlen von hier flüchtig gegangen.

Diebstahl. Am 21. d. Mts. wurde einem Hausbesitzer in der Adlerstraße aus unverschlossener Zimmer eine silberne Remontuhr mit silberner Kette im Werte von 21 M. entwendet. Ferner ist gestern Mittag aus der Vorhalle des Bierordinals ein neues Fahrrad (Marke Columbia) mit der Polizeinummer 5572 im Werte von 300 M. gestohlen worden.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 18. Sept. Sitzung der Strafkammer III. Der Fabrik- und Strohhändler Anton Burkart I. aus Wörth war vom Schöffengericht Ettlingen in dessen Sitzung vom 17. Juli von der Anklage wegen Betrugs freigesprochen worden. Gegen dieses Urteil legte die große Staatsanwaltschaft Berufung ein, der der Gerichtshof stattgab.

Die Berufung in einer Verleumdungssache, in welcher auf eine Gefängnisstrafe von 1 Woche erkannt war, wurde als unbegründet verworfen.

Dem Dienstherrn G. Maier in Reichenbach waren am 14. April eine Hofe und eine Hendenbrust entwendet worden. Der Dieb wurde in der Person des schon häufig vorbestraften Knechts Friedrich Ziegler aus Berggarten ermittelt, der nun diesen Diebstahl mit 3 Monaten Gefängnis zu büßen hat.

Verdächtige Diebstahle hatten die Tagelöhner Johann Geiger und Josef Sped aus Malsch im Laufe des Monats August verübt. In der Nacht vom 4. auf 5. August stahlen sie dem Rangierobmann Gräser in Malsch eine Flasche Himbeerjast im Werte von 3 Mark. Einige Zeit darnach schlichen sie sich Nachts zu Sulzbach in die Wirtschaft zum „Grünen Baum“ ein und entwendeten dort den Geldbetrag von 2.50 M., vier Wurst und 60 Cigarren. Am 14. August hatten sich dann die Angeklagten in den Keller des Landwirts Heinrich in Malsch begeben, woselbst aus einem Faße 5 Liter Wein abgefüllt und denselben getrunken. Auf diesen Diebstahl wurde den Angeklagten noch ein Diebstahlverstoß zur Last gelegt. Geiger und Sped waren in vollem Umfange gefänglich; sie wurden zu je 7 Wochen 6 Tage Gefängnis und 4 Tagen Haft verurteilt.

In frecher Weise bestahl die Dienstmagd Luise Kramer aus Karlsruhe ihren Dienstherrn, den Gastwirt Reinhard Weder hier. Sie entwendete dem Genannten in der Zeit von Anfang November 1901 bis zum 20. Juli ds. Js. aus einer Kommode die Geldbeträge von 100 M., 200 M., 100 M., 100 M. und 845 M. Die Angeklagte hatte sich ferner ein Paar der Tochter des Weder gehörende Strümpfe im Werte von 2.50 M. angeeignet. Das gegen die Kramer erlassene Urteil lautete 12 Monate und 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat und 1 Woche Untersuchungshaft.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Rom, 23. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Vormittag hier eingetroffen und vom Landrat Dr. Juchaczem empfangen worden. Der Bahnhof war prächtig geschmückt. Die Ortsbevölkerung und Schulkinder bildeten Spalier.

L. A. Berlin, 23. Sept. Die Nr. 75 des in Paris erscheinenden Witzblattes „L'Assiette à beurre“ (Buttersteller) ist wegen Verleumdung des Kaisers hier beschlagnahmt worden.

hd Berlin, 23. Sept. Die nächste geheime Sitzung der Stadtverordneten wird sich, und zwar noch in dieser Woche, mit der Neuwahl des zweiten Bürgermeisters beschäftigen. Außer dem Spindius des Letztensfolgens Dowe und dem Stadtrat Dr. v. Friedberg wird kein dritter Bewerber in Frage kommen. (S. L.)

hd Berlin, 23. Sept. Der Generalsekretär des Zentralverbandes deutscher Industrieller, Aued, hat dem Präsidenten des deutschen Handelstages seinen Austritt aus dem Ausschuss des deutschen Handelstages, dem er seit 1899 angehörte, angezeigt.

hd Berlin, 23. Sept. Der Vorstand des deutschen Fleischerverbandes beschäftigt, in den nächsten Tagen in vielen Millionen Exemplaren ein Flugblatt verbreiten zu lassen, in welchem die Behauptungen des Bundes der Landwirthe über die Viehnoth widerlegt und die Angriffe auf das Fleischergewerbe zurückgewiesen werden.

Berlin, 23. Sept. Die Zolltariffkommission hat die Positionen 30 und 31 nach den Beschlüssen der ersten Lesung und ferner Position 37 in der von der Subkommission revidierten Fassung angenommen.

hd Bad Nauheim, 23. Sept. Wie zuverlässig verlautet, wird die Baren-Familie im nächsten Sommer zu längerem Kur-Aufenthalt hierher kommen und dabei einige Zeit im großherzoglichen Schlosse zu Friedberg Wohnung nehmen.

Köln, 23. Sept. Die hier tagende Internationale Vereinigung der geschickten Arbeiterkassen begann heute ihre Verhandlungen. Vertreter haben entsandt u. A.: Das deutsche Reich, Preußen, Frankreich, Großbritannien, Oesterreich-Ungarn, Italien, Schweden und der Heilige Stuhl. Den Vorsitz führt der ständige Präsident der Internationalen Vereinigung Regierungsrath Heinrich Scherer-St. Gallen. Ministerialdirektor Kaspar begrüßte die Versammlung im Auftrage der deutschen Reichsregierung. Geh. Regierungsrath Friede im Auftrage der preussischen Staatsregierung und Oberbürgermeister Veder Namens der städtischen Behörden.

Köln a. R., 22. Sept. Abends hielt die Gesellschaft für soziale Reform in der Bürgergesellschaft eine zahlreich besuchte, von dem Reichstagsabgeordneten Trimborn eröffnete Versammlung ab, in welcher nach der Begrüßungssprache des letzteren der frühere Handelsminister v. Berlepsch über die Ziele und Erfolge der Gesellschaft sprach. Rühmlicher Berlin schiederte ausführlich die heute auf dem Gebiete des Vereins- und Vereinsgesetzes, wie es etwa in Baden und Württemberg bestesse. Trimborn dankt dem Redner für seine Ausführungen, die, wenn man auch nicht in allen Einzelheiten derselben Ansicht sei, doch ein vollständiges Bild von der Unhaltbarkeit der betreffenden Zustände in Preußen und von der Notwendigkeit einer gesetzlichen Aenderung derselben ergeben hätten. Ohne Ausgestaltung des Koalitionsrechtes sei eine gesunde Arbeiterbewegung gar nicht denkbar. Nach einem Schlußwort des Vorsitzenden der Kölner Ortsgruppe, Geh. Rath Stübgen, wurde die Versammlung von dem Abgeordneten Trimborn geschlossen.

hd München, 23. Sept. Die bayerische Centrumpartei wird keinen Parteitag, sondern einen Delegiertentag in München am 29. September abhalten. (S. F. B.)

Straßburg, 23. Sept. Bekanntlich sollte hier dieser Tage eine Vertrauensmännerversammlung von katholischen Abgeordneten, Redakteuren und sonstiger Politiker tagen, um über den Anschluß der elsass-lothringischen Katholiken an das deutsche Zentrum zu berathen. Diese Versammlung hat nunmehr stattgefunden und wie der „Hagenauer Zig.“, „von stets wohlunterrichteter Seite“ mitgetheilt wird, hat sie zu dem Ergebnis geführt, daß man von einem Anschluß an das deutsche Zentrum absehen, statt dessen aber eine katholische Landespartei gründen wolle, die mit dem Zentrum zusammengehen könne. Ueber diese Beschlüsse werde demnächst eine größere Versammlung zu entscheiden haben. Obwohl die katholische Presse des Landes fast einmütig für den Anschluß plaidiert hat, glaubt die „Strßb. B.“ doch Grund zu der Annahme zu haben, daß die Meldung der „Hagen. Zig.“ im wesentlichen richtig ist.

hd Wien, 23. Sept. Heute trifft Ministerpräsident v. Szell mit den übrigen ungarischen Staatsmännern hier ein behufs Fortsetzung der Ausgleichs-Verhandlungen und der Verhandlungen über den anatomen Postarat.

hd Budapest, 23. Sept. In Agram wurde der Schriftsteller Stephan Radics wegen Aufregung zu öffentlicher Gewaltthätigkeit zu sechs Monaten schweren Kerker verurtheilt.

Madrid, 23. Sept. (Agence Havas.) Der Minister des Aeußern erklärte die Gerüchte bezüglich einer französisch-spanischen Allianz für unrichtig.

hd Paris, 23. Sept. Kriegsminister General André ist gestern hierher zurückgekehrt. Er ließ sich sofort alle Zeitungen vorlegen, die sich in den letzten Tagen mit ihm beschäftigt hatten. In nationalistischen Kreisen wird mit Bestimmtheit berichtet, daß der Kriegsminister wegen der Rede des Ministerpräsidenten bereits seine Demission eingereicht habe.

Paris, 23. Sept. Die 100 Kilometer lange Bahnlinie in Dahomey, die von Portenovo nach Abomey führt, wird in kurzem eröffnet werden. Unter den zur Eröffnungsfeier geladenen Gästen befindet sich auch General Dabbs, der Befieger des Königs Behanzin.

Wien, 23. Sept. Der Herausgeber der „Kerischen Zeitung“ beschloß an Stelle des von der Regierung verbotenen blamischen Blattes ein anderes blamisches Blatt unter dem Namen „Der Wolf“ erscheinen zu lassen.

L. A. Petersburg, 23. Sept. „Daily Express“ will von hier erfahren haben, daß bei der Rückkehr des Baren von den Manövern bei Kursk ein Attentat auf ihn geplant gewesen sei. Die Verschwörer hätten seine Rückreise entweder auf der Nikolaiabahn oder der Warschauer Bahnlinie erwartet und auf beiden Linien die Schienen angegriffen. Im ersten Falle sei die Sache rechtzeitig entdeckt worden. Im zweiten Falle sei der Nord-Expresszug entgleist. Die Meldung ist nicht bestätigt.

hd Odessa, 23. Sept. Der Empfang des serbischen Königspaares in Livadia dürfte nach der Rückkehr des Barenpaares aus Sebastopol stattfinden, wo derselbe dem Stapellauf des größten russischen Kriegsschiffes beivohnt. (S. L.)

Zum Tode der Königin von Belgien.

Brüssel, 23. Sept. Die, wie bereits gemeldet, am Donnerstags erfolgende Abreise des Königs Leopold nach Bagneres de Luchon (Schwefelbad im französischen Departement Haute-Garonne) geschieht nach dem „XX. Siecle“ auf dringendes Anrathen der Ärzte.

hd Brüssel, 23. Sept. Gräfin Coman läßt durch ihren Privatsekretär über den Zwischenfall mit König Leopold berathen: „Ich befand mich mit meinem Gemahl in Commer, als ich die Nachricht von dem Tode meiner Mutter erhielt. Ich ging sofort als liebende Tochter und als Patriotin, um der Königin die letzte Ehre zu erweisen. Seine Majestät ließ mich mittheilen, daß meine Anwesenheit nicht erwünscht sei. Eine Scene hat nicht stattgefunden.“

L. A. Brüssel, 23. Sept. Die Verwaltung des Schlosses Sahout und des Hofstaates der daselbst lebenden Wittve des Kaisers Maximilian von Mexico geht von der verstorbenen Königin in die Hände der Prinzessin Clementine über. Die Tochter der Gräfin Coman, Herzogin Elisabeth, die mit ihrem Gatten, Fürst Windischgrätz, zur Beisehung nach Brüssel unterwegs war, fuhr auf ein Telegramm ihrer Mutter hin von Köln nach Graz zurück.

England und Transvaal.

London, 23. Sept. „Financial News“ veröffentlicht ein Rundschreiben der De Beers Consolidated Mines-Gesellschaft, in welchem gesagt wird, die Steuerbehörden verlangen eine Einkommenabgabe in England von 15 Pence auf 1 Pfund Sterl. von dem Gesamtgewinn der Gesellschaft, obgleich diese doch in der Kapkolonie domiziliert sei. Man werde gegen diese Forderung Einspruch erheben. Zugleich sei die Gesellschaft jedoch gewungen die Abgabe von 15 Pence von allen Dividenden und Zinszahlungen in Abzug zu bringen. Diese würden nachgezahlt, wenn die Gesellschaft mit ihrer Weigerung zu zahlen Erfolg hätte. Die Gesellschaft theilt „Daily Chronicle“ mit, daß die Streiffrage sich nur auf eine Einkommenabgabe von Dividenden beziehe, die an Aktionäre im Ausland und in den Kolonien in den Jahren 1900 und 1901 gezahlt worden seien.

hd Rotterdam, 23. Sept. General Botha theilte in einer gestern in Rotterdam gehaltenen Rede mit, daß er von einem reichen Amerikaner die Summe von 500 000 Franken für die Opfer des südafrikanischen Krieges erhalten habe.

Briefkasten.

J. C. in D. Gegen Tagelohn für taatliche Kanzleien beschäftigte, nicht definitiv angestellte Schreiber unterliegen nicht dem Krankenversicherungsgesetz. Es ist dies entschieden eine Rüge im Gesetz. Bei Erkrankung solcher Bediensteten ist die Behörde also nicht verpflichtet, zu den Kur- und Verpflegungskosten beizutragen. Ob ein Unterhaltungsgehalt des Betreffenden, der es leider veräumt hat, freiwillig einer Krankenkasse als Mitglied beizutragen, bei seiner Behörde Erfolg hätte, ist sehr zweifelhaft. Immerhin mag der Versuch gemacht werden.

R. A. hier und M. A. in Wülzburg. Nichts gezogen. Ohne Gewähr.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhes.

- Geburten: 14. Sept. Walter Joh. Rudolf Wils, v. Aug. Heilmannsbürger, Krümmenhammermeister. 15. „ Anna, v. Paul Jäger, Antiker. 15. „ Otto Jakob Friedrich, v. Jakob Friedrich Essig, Maschinenformer. 15. „ Jakob, v. Joh. Wils, Wolz, Kaufmann. 16. „ Anna Maria, v. Johannes Herrmann, Postkassener. 16. „ Aug. Gust. Christian, v. Wils, Karl Würzburger, Wagenmacher. 16. „ Sophie Julie, v. Johannes Jakob Vogt, Köhlerhändler. 17. „ Maria Elisabeth, v. Josef Hoch, Direktor der Berufsgenossenschaft. 17. „ Gertrud Emma, v. Georg Voß, Buchhalter. 18. „ Karl Josef, v. Joh. Josef Burkart, Metzger-Geizler. 19. „ Max Walther, v. August Berger, Spezereihändler. 20. „ Anna Maria, v. Jakob Schmann, Tagelöhner. 20. „ Helene Marie, v. Gustav Adolf Benner, Schlosser. 21. „ Wilhelm Philipp, v. Wils, Weber, Fabrikarbeiter.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others. Includes sub-sections for 'Frankfurt a. M.', 'Berlin', 'London', 'Paris', 'Wien', 'Budapest', 'Madrid', 'Paris', 'L. A. Petersburg', 'Brüssel', 'London', 'England und Transvaal', 'Wien', 'Paris', 'L. A. Petersburg', 'Brüssel', 'London', 'England und Transvaal', 'Wien', 'Paris', 'L. A. Petersburg', 'Brüssel', 'London', 'England und Transvaal'.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.

Table showing financial data for the bank, including capital, reserves, and various account balances.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 23. Sept. Morgens 6 Uhr 4,05 m, gef. 0,11 m, Abf., 23. Sept. Morgens 6 Uhr 2,74 m, fällt. Badschut, 22. Sept. Morgens 7 Uhr 2,70 m, fällt.

Weiterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

Die Luftdruckvertheilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortag, indem eine Depression im Nordwesten von Europa liegt, während Nord- und Mitteleuropa von einem barometrischen Maximum bedeckt werden; nur hat sich dessen Kern von Südwesten auf das östliche Deutschland verlegt. Auf den britischen Inseln herrscht noch immer feite mildes und regnerisches Wetter, auf dem Festland ist es dagegen heiter, meist ganz wolkenlos und dabei in den Morgenstunden sehr kühl. Wenig bewölkt und unter Tag wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, thermometer, anemometer, wind, and other weather observations for September.

Höchste Temperatur am 22. Sept. 19,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,5.

Ueber Hautjucken

schreibt Herr Dr. Otto M., bittg. Arzt der Heilanstalt in H., 17. Juli: Habe mit der von Ihnen gelieferten „Oderberger Herba-Seife“ in einem Falle von schwerem, überaus löblichem Hautjucken, in dem alle sonstigen Mittel vergeblich, ebenso schnell wie vollstän digen Erfolg erzielt. Z. h. in Apotheken, Drogerien und Fabrikant J. Glöck, Hanau 7.

Kraft's Binsafeln

(Fünfte Auflage. Metzger, Stuttgart) 2283a in übersichtlicher Anordnung, deutlichen Zahlen, fehlerfrei. Preis schön und solid gebunden nur 3 M. 30 S.

Die Anstalt W. Schimmelpfeng und die mit ihr verbündet The Bradstreet Company halten ihre bewährte Organisation der Geschäftswelt empfohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftszweigen einige tausend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Büreaus postfrei. Die Oberleitung der Anstalt befindet sich in Berlin W, Charlottenstraße 23. 1828a

Der Tag. In ihrer heutigen Nummer bringt die illustrierte Zeitung „Der Tag“ folgende Artikel: „Der Schurmlauf der deutschen Bankwelt gegen das Börsengesetz“; „Das Christenthum im Ostaften“; „Französische Friedensschalmeien“; „Das dänische Landsting und die „Amillen“; „König Leopold“; „Der Heroismus“; „Deutsches Theater“; „Münchhausens Heimath“; Zeit- und Streifzettel. Roman: „Gottesurtheil“ von Georg Freiherrn von Ompteda. Außerdem eine Anzahl Illustrationen. In Karlsruhe ist „Der Tag“ durch die Exped. der „Bad. Presse“ zu beziehen. Preis monatlich M. 1.10 frei ins Haus gedruckt.

Glacé-Handschuhe

verkaufe meinen Vorrath in weiß, schwarz und farbig Ziegenleder, früher 1.50 bis 2.— Mk. 2.50 bis 3.— Mk. 3.30 bis 3.75 Mk. jetzt 95 Pfg. 1.80 Mk. 2.50 Mk. sowie eine Parthie, in der Auslage etwas gelitten, das Paar 50 Pfg.

Cravatten

Serie I früher 50 Pfg., jetzt 10 Pfg.
 Serie II " 1.— Mk., " 35 "
 Serie III " 1.50 bis 2.— Mk., " 70 "
 Serie IV " 2.50 bis 3.— Mk., " 1.20 Mk.

Rudolf Vieser.

11666

M. 3.50

je 1 Paar braune Chagrin-Leder-Hauschuhe, Wollfutter, Pelzeinfach,
 1 Paar rothe Chagrin-Leder-Hauschuhe, Wollfutter, Pelzeinfach,
 1 Paar schwarze Chagrin-Leder-Hauschuhe, Wollfutter, Pelzeinfach.

Abfah, Lederföhlen!
 Garantirt haltbar! Elegant!

Ausgestellt

im Schaufenster bei 11681.3.1

H. Landauer,

Kaiserstraße 183. Telephon 1588.

Anfertigung nach Maß. — Reparaturen!

Ziehung 15.—23. October.



Ausstellungs-Lotterie

Bare Geldgewinne.

1 x 40000 Mk.	= 40000 Mk.
1 x 30000 "	= 30000 "
1 x 20000 "	= 20000 "
1 x 15000 "	= 15000 "
3 x 10000 "	= 30000 "
4 x 5000 "	= 20000 "
10 x 3000 "	= 30000 "
10 x 2000 "	= 20000 "
15 x 1000 "	= 15000 "
60 x 500 "	= 30000 "
150 x 300 "	= 45000 "
200 x 100 "	= 20000 "
500 x 50 "	= 25000 "
1000 x 20 "	= 20000 "
2000 x 10 "	= 20000 "
4000 x 5 "	= 20000 "
10000 x 5 "	= 50000 "

17956 Gewinne, zus. 500000 Mk.
 Lose à 1 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme, bei Mehrabnahme Rabatt.

General-Debit
Ferd. Schäfer
 Düsseldorf

ferner bei Carl Götz, Karlsruhe, und alle Verkaufsstellen.

Ich war kahl.

Ich bin ein Mann von Wort. Ich behaupte, dass ich einen wirklich echten Haar-Erzeuger verkaufe. Ich habe Tausende Andere überzeugt und bin bereit, auch Sie zu überzeugen zu stellen, wenn Sie mir die Gelegenheit dazu geben wollen. Mein Anerbieten ist aufrichtig und unzweideutig: Ich gebe Ihnen eine Probe-Dose kostenlos, wenn Sie in meinem Contor dieselbe abholen, oder werde es Ihnen mittels der Post zuschicken, wenn Sie mir schreiben und 20 Pfg. in Briefmarken beilegen.



„Er bewirkt einen Neuwuchs des Haares, auch wenn die vollständige Kahlköpfigkeit bereits eingetreten ist.“ Es ist dies eine kühne Behauptung. Ich mache sie aber nicht auf eigene Verantwortlichkeit, sondern stelle es Ihrer Aufmerksamkeit anheim, den springenden Punkt aus den Hunderten von Dank-schreiben, die mir aus freien Stücken zugesandt sind, zu erkennen. Die Absender dieser Briefe sind mir nur durch Correspondenz bekannt und zwar infolge meiner Annoncen oder durch die Empfehlungen ihrer Freunde.

Mein echter Haar-Erzeuger ist in Gestalt einer Pomade und übt einen besonderen Einfluss auf die Haarkeime, wenn man die Kopfhaut einreibt. Die neugewachsenen Haare sind festgewachsen, seidweich und schön. Mein Präparat eignet sich gut für Personen beiderlei Geschlechts und jeden Alters, überdies ist es vollständig unschädlich und harmlos.

Ich könnte jede Seite dieser Zeitung mit Zeugnissen ausfüllen, die ich während der letzten sechs Monate erhalten habe.

Probe-Dose kostenlos.

Ich zweifle nicht, dass Sie mit anderen sogenannten Haarerzeugungsmitteln, die überall angeboten werden, schon häufiger Versuche gemacht haben, zweifelsohne aber ohne nennenswerten Erfolg. Ich behaupte nicht, dass andere Mittel werthlos sind, aber ich darf sagen, dass in den meisten Fällen, besonders bei flüssigen Mitteln, das Verhältniss der für einen Haarerwuchs wirklich erfolgreichen Bestandtheile ein so geringes ist, dass man gezwungen ist, Dutzende von Flaschen zu kaufen, ehe man auch nur die leiseste Wirkung sieht. Solche Mittel sind für die Wohlbegüterten, denen es auf Geld und Zeit nicht ankommt, und die sich einen Bedienten zum täglichen Einreiben halten und dies zwei oder drei Jahre fortsetzen können. Für die Allgemeinheit aber, die kein Geld unnötig ausgeben und keine Zeit verschwenden kann, ist mein Haarerzeugungsmittel gerade das, was man wünscht.

Drei Dosen genügen in den meisten Fällen, um das Haar wieder zu erlangen. Einige haben schon Erfolg mit einer Dose, andere haben nach dem Gebrauch von drei Dosen vielleicht noch ein weiteres kleines Quantum nöthig, aber drei Dosen sind der Durchschnitt. Welch ein Kontrast gegen gewisse andere annuncirte Mittel, die das Publikum auf lange Zeit hin Woche für Woche kaufen muss.

Ich werde Ihnen eine Bichse meines Präparats mit Gebrauchsanweisungen, in einem Umschlag ohne Firma, prompt zum Versuch einsenden, wenn Sie mir, unter Angabe dieser Zeitung, 20 Pfg. in Briefmarken für Porto u. s. w. einfallen.

JOHN CRAVEN-BURLEIGH
 Berlin SW. 204, Leipzigerstr. 84.

Nur 15 Mk.

Schweizer Uhren-Industrie.
 Allen Fachmännern, Offizieren, Post-, Bahn- und Polizeibeamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, empfehlen wir unsere Original-Schweizer Elektro-Gold-Remonteur-Uhren. Diese Uhren besitzen ein vorzügliches, verlässliches, 30 stündiges Werk, sind genau regulirt und erprobt und leisten wir für jede Uhr eine dreijährige, schriftliche Garantie. Die Gehäuse, welche auf der Pariser Weltausstellung mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden, bestehen aus 3 Deckeln mit Sprungdeckel (Savonnette), sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet, feinst gilliochirt und graviert und mit echtem Golde auf elektrischem Wege decorirt überzogen, dass sie das Aussehen von nicht goldenen Uhren besitzen und der beste Ersatz für teure goldene Uhren sind. Preis einer Herren- oder Damenuhr nur 15 Mk. (früher 25 Mk.) franco u. zollfrei. Zu jeder Uhr ein Futteral gratis. Hochlegante, moderne Ketten für Herren und Damen (auch Halsketten) à 5.—, 8.— und 12.— Mk. Jede nicht konvenierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko! Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung. Bestellungen sind zu richten an das Uhren-Versandhaus „Chronos“ in Basel (Schweiz). — Briefe kosten 20 Pfg., Postkarten 10 Pfg.

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei bez „Badischen Presse“.

Stets Eingang von Neuheiten für Herbst und Winter.

RESTE

in Wolle und Baumwolle zu Kleidern und Mänteln.
 Baumwollflanell, Molton, Blandrud, Semdentuche, Betttuche, doppeltbreit, Federlöper, Federn und Dauen, Stoffe für Couverten und Bettbezüge in schönen Mustern in Damast, Satin und Cattun. Möbelstoffe und Vorhänge, Hand- und Tischtücher, Servietten u. s. w.

Gebild nach Gewicht sehr billig, so lange Vorrath.
 Unterwäsche und Leibwäsche in weiß und farbig.
 Reste 3 Meter für eine Mark.
 Mäntelmuster werden gratis beigegeben. Kinderkleidchen, Bettjaden, Hosen zc. werden gratis zugeschnitten. 11574

Größtes Elässer Waaren- und Resten-Geschäft
C. F. KOPF, Waldstraße 26,
 beim Colosseum.

25000—30000 Mark Billigst zu verkaufen:
 auf doppelte Sicherheit, auf Häuser, bei gutem Zins sofort gesucht.
 Offerten unter Nr. 11606 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herbst- u. Winterneuheiten

in deutschen und englischen Stoffen, sowie in eleganten fertigen Anzügen, Raglan-Paletots, Ueberziehern, Zoppen, Schlafrocken, Hosen, Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Capes zc. zc. sind eingetroffen.

Preise billig, aber streng fest.
 Befichtigung ohne Kaufzwang gestattet und erwünscht.

N. Breitbarth,

Karlsruhe, 11660
 im großen Eckladen der Kaiser- u. Lammstr.
 Telephon 1512.

Am besten
 108. Zahl für B15158
 Altfein u. Metalle jeder Art wie Kupfer, Messing, Blei, Zink zc., sowie Metallspähne und Ästen.
Leon Schwarzenberger,
 Karlsruhe, Schützenstraße 73.

Rechten- u. linken-Hand-Seife, Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefel- u. milch-Seife, bei Rechten, Haut-anschlägen, Miteffern, Sommer-sprossen, rother Haut, Schuppen, Haut-ausfall. Nur echt mit Namen Dr. Kuhn. — Kuhn's Enthaarungs-pulver, giftfrei, wirkt sofort. Hier nur: Engros H. Bieler, Friseur, Kaiserstr. u. in Drog.- u. Friseurgesch.

Zwiebeln

3 Mt. ein Jtr. mit Sad, hellgelbe, geharte Waare, haltb. Lagerwaare, Pfälzer, empfiehlt unt. Nachnahme
Michael Nuber in Rülzheim.

Thelhaber-Gesund!
 Zweck Erhaltung einer größeren Sägewerkanlage an günstigem Ort in der Gegend von Badens wird von jüngeren, kapitalkräftigen Manne ein tüchtiger Sachmann mit etwas Kapital als Thelhaber gesucht.
 Offerten unter Chiffre K.2883 an Haasenstein & Vogler, A.-G., 11670 Karlsruhe. 2.1

Welch edler Herr oder Dame
 leih eine christliche Familie 170 Mark auf monatliche Rückzahlung.
 Gest. Offerten unter Nr. B17833 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Italienisch wird gründlich und billig ertheilt.
 Offerten unter M. 13 postlagernd Karlsruhe. B17349.2.1

1902er Gänse! Enten!
 Das Geflügel-Verkauf-Geschäft Caphan-Lockerin Goczalkowitz a.S.89 befindet unter Garantie lebender Ankunft frachtfrei überall per Nachnahme 6 la. große Gänse oder 14 la. große Enten für bloß Mk. 20.— 5341a

Welches Mädchen,
 wenn auch mit wenig Vermögen, möchte sich mit einem tücht. Geschäftsmann b. 40er Jahre baldigt verheirathen. Off. mit genauer Angabe der Adresse und Verhältnisse an die Exp. der „Bad. Presse“ unt. B17321.

Geldfuhende!
 wenden sich vertrauensvoll an D. H. Bauer & Co., Stettin, Hofengarten 68 69. kein Vermittl.-Rückport. 10

Zu kaufen gesucht
 eine Chaise — leichter Victoria-Wagen — welche noch gut erhalten ist, ebenso passendes Pferdegeschirr. Angeb. an Gemeinder. Fr. Jenner in Gochsheim b. Bruchl. 5358a.2.1

Kassen-Schrank,
 neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht.
 Eierhandlung, Badstr. 38.

Handwagen
 zu kaufen gesucht. 11666
 Eierhandlung, Badstr. 38.

Hund.
 Eine schöne, junge Dogge zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. B17373 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirthe, Metzger,
 Bäcker zc.!

Zu einer Anleihe u. Garantiefondsstadt Badens — Eisenbahnnotenpunkt — ist ein neu erbautes, schönes, gut-rentirendes
 Wirtschaftsanwesen
 per sofort oder später zu verkaufen. Der Neuzug entsprechende Lokale und sonstige Einrichtungen sind in vorzüglicher Ausführung vorhanden. Zur Zeit wird in den Wirtschaftslokalen eine Speisewirtschaft mit bestem Erfolg betrieben. Die Mietverhältnisse sind bedeutend.
 Selbstkäufer wollen sich wenden an W. Urnau, Offenburg, Wilhelmstraße 10. 5357a.3.1

Für Brautleute.
 Eine schöne Aussteuer, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Matras, Wollmatratzen u. Polstern, 2 Nachtschischen, Waschkommode mit Aufsatz, Spiegel, Schrank, Schifftonier, Bettisch, Ausziehisch, 6 best. Stühlen, Spiegel, Küchenschrank, Küchenschiff, 2 Hockern, Herd, ist für nur 550 Mk. zu verkaufen.
 B17272.2.2 Steinstraße 6.

Blüthgarment,
 eine schöne, rothe (Sopha mit vier Seffeln) ist wegen Mangel an Platz sofort billig zu verkaufen. Näheres Marienstraße 72, 1. St. B17366

Ein noch gut erhaltenes Damenrad
 ist billig zu verkaufen. Näheres Sofienstr. 56, 5th. IV. B17363

Ein großer Musikautomat,
 für eine Wirtschaft passend, ist umstände halber billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B17324. 2.1

1 große Wein- oder Obstpresse,
 noch neu, sowie eine Traubenmühle sind billig zu verkaufen. Schützenstraße 64. 11659

Handwagen,
 zweiräderig, sehr gut erhalten, für 25 Mk., sowie eine Gaslampe (Lura) zu verkaufen. B17870
 Göttestraße 24, 3. St.

Kochherd zu verkaufen.
 Ein gut brennender, massiver Kochherd (Ganarbeit) mit Emailwanne, fessel u. Messingbeschlag ist sehr billig zu verkaufen. B17861.2.1
 Lammstraße 5, 5. Stod.

1 gut erhaltener Kinderwagen,
 1 Gasherd, 1 wenig getragener Lederoval zu verkaufen. B17328
 2.1 Werderstr. 19, 3. St., links.

Moderne
Seidenstoffe
und
Sammete.

In grosser Auswahl und in allen Preislagen eingetroffen:
Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert,
garantierte Qualitäten, für Kleider und Blusen.

Farbige Seidenstoffe, glatt, gestreift, kariert und Chiné,
für Blusen, Strassen- und Gesellschaftskleider.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Schwarze, farbige und gemusterte **Baumwoll- und Seidensammete.**

Neu für Blusen:
Blau- u. grünkarrirte Louisines u. Taffete

Grosse Sortimente
schwarze u. farbige seidene u. halbseidene Futterstoffe

S. Model.

An meiner Handelsschule
wird nach praktischen Erwägungen der Unterricht
in 11685.3.1
Stenographie nach Gabelberger
ertheilt, unter Berücksichtigung der neuesten Vereinfachungen.
Beginn des nächsten Kursus am 1. Oktober.
Damen und Herren ladet zur Beteilung höf. ein
Friedrich Rothermel,
Handelsschule, Karlsruhe, Blumenstr. 4.
Bitte keine Verwechslung mit der „Badischen
Handelsschule“ des Herrn E. Frey.

Pferde-Versteigerung.
Mittwoch den 8. Oktober 1902.
Borntags 10 Uhr, werden auf
dem Hofe der Schlossfaserie in Dur-
lach etwa 80 überzählige Dienstpferde
meistbietend gegen Baarzahlung ver-
steigert. 5327a.2.1
Badisches Train-Regiment Nr. 14.

Geschw. Moos
Kaiserstrasse 96.
Einziges Spezialgeschäft und
grösstes Lager in
Postkarten am Platze.
Täglich Neuheiten.
Billigste Preise.
en gros, en détail.

Sofort ein warmes Zimmer
durch meine 11656
bewährten Petroleum-Heizöfen
in verschiedenen Grössen und
Ausstattungen
Garantirt geruchlos
Absolut gefahrlos
Leicht transportabel
Ohne Rohr zu brennen
empfehlte zu **billigsten** Preisen
Otto Büttner, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.




Von unserer Pariser Einkaufsreise zurück-
gekehrt, beehren wir uns, zur Besichtigung unserer
reichhaltigen
Ausstellung
eleganter Modellhüte
und
Nouveautés
hierdurch ergebenst einzuladen.
11673.2.1 Hochachtungsvoll
Bertha & Henry Baer,
Kaiserstrasse 245.

Möbeltapezier
gesucht.
Tüchtiger **Polsterer** und **De-
korateur** findet dauernde Beschäf-
tigung bei **Gebr. Kimmelheber,**
Möbelfabrik.

Anstreicher
finden Beschäftigung bei 11678
Albert Maeyer, Malerm.,
Hirschstrasse 45.

Arbeiter-Gesuch.
30-40 tüchtige **Erdbarbeiter**
finden Beschäftigung bei der
Bachforestin in **Ettingen** bei
Pforzheim, bei der **Sägmühle**
von **Gebr. Stieh**. Zu melden
an der **Wahlstelle** bei **Wahlführer**
Walther von der **Firma Dyf-
hoff u. Widmann.** B17345.2.1

Comptoiristin
mit guter Handschrift, in allen Com-
ptoirarbeiten bewandert, welche auch
als Verkäuferin miltätig sein soll,
gesucht. Offerten unter Nr. 11684
an die Exped. der „Bad. Presse“.
Ein fleissiges, ehliches Mädchen
aus guter Familie auf 1. Oktober in
eine heisse Bäckerei als

Padnerin
gesucht. Offerten unter Nr. 11661*
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

**Mädchenmädchen u.
Hausmädchen**
gesucht. 11683.2.1
Hôtel Germania
Karlsruhe.

Ein jüngeres **Mädchen** vom
Lande, welches sich willig häuslichen
Arbeiten unterzieht, findet auf 1.
oder 15. Oktober bei kleiner Familie
gute Stelle. B17327
Zu erfr. **Walhornstr. 48, 1. St.**

Junges Mädchen vom Lande,
von einer kleinen Familie auf 1. Ok-
tober gesucht. Näheres Hirschstrasse 66,
8. Stod. B17328

**Einige jüngere
Mädchen,**
nicht unter 16 Jahren, sofort für
dauernd gesucht. 11655
L. Geisendorfer,
Lithogr. Kunstanstalt,
G. m. b. H.,
Sofienstrasse 114.

Falzerin.
Mehrere Mädchen finden Be-
schäftigung. **W. Streb,** Buchbinder,
Seifingstrasse 8. 11657
Galzmädchen oder Buchbinder
sofort gesucht. B17348
K. Wih. Hofmann,
Buchbinderei, Kaiserstrasse 69.

Danksagung.
Verwandten und Bekannten sprechen wir für die während
Beweise innigster Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres
lieben Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Schwieger-
vaters und Großvaters
Herrn Ludwig Allinger
auf diesem Wege Allen unseren herzlichsten Dank aus.
Dank wissen wir den berechtigten Schwestern für die auf-
opfernde liebevolle Pflege am Krankenlager, Allen, die ihn während
seines Krankheits besuchtes, dem Herrn Stadtpfarrer **Wiedemeyer**
für die trostreichen Worte am Grabe, den Herren Prinzipalen für
die opferwillige Theilnahme und ehrende Anerkennung, für die
überaus reichen Kranz- und Blumenpenden und zahlreiche Bethei-
ligung am Begräbnis. Seitens des verehel. kaufmännischen und
Aufsichtspersonals, den Mitarbeitern und Arbeiterinnen der Firma
F. Wolf & Sohn. Ebenso fühlen wir uns veranlasst, der Frei-
willigen Sanitätskolonne für die zahlreiche und ehrenvolle Bethei-
ligung am Leichenbegängnis zu danken.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Agatha Allinger Wwe.**
Ludwig Allinger.
Therese Allinger, geb. Rink.
Karlsruhe, den 23. September 1902. B17341

Eine perfekte B17365
Herrschafftstochter
sucht Stelle. Näheres durch **Urban**
Schmitt Sohn, Hauptcentralbureau
Karlsruhe, Hirschstr. 28, Teleph. 1298.
Haushälterin
sucht Stellung bei feiner einz. Herru
oder in kleinem feinem Haushalt als
Köchin. Offert. Hauptpostlag. Karls-
ruhe Nr. 504 G. R. B17344

Kaiserstrasse 177 ist im Hinterhaus
ein par. eine **Wohnung**, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche, Keller und
Kammerchen, an eine kleine Familie
per 1. Oktober zu vermieten. B17339
Näh. im Vorderh., 3 Treppen hoch.
Kronenstrasse 51 ist im Seiten-
bau-Parterre ein grosses **Zim-
mer** **nebst Küche** so gleich an 2-3
erwachsene Personen zu vermieten.
Näheres im Laden. B16452.5.5

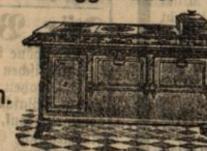
Kronenstrasse 50 ist eine **Wohnung**
von 2 kleinen Zimmern, Küche,
Keller u. Speisekammer auf 1. Okt. zu
vermieten. Näh. 2. Stod. B17322
Wilhelmstr. 65 ist ein **3-Zimmer-
wohnung** mit allem Zubehör
auf 1. Oktober billig zu vermieten.
Näheres 4. Stod. B17347.2.1

Seifingstrasse 28, zunächst der Kaiser-
str. ist ein sehr grosses, feine
möblirtes **Zimmer** mit 1 oder 2
Betten in ruhiger Gasse bei älteren
Leuten ohne Kinder sofort oder später
billig zu vermieten. Kleinküche und
aufmerksame Bedienung. Näheres
dieselbst parterre. B17342

Schillingstrasse 51, 4. Stod. ist ein
möblirtes **Zimmer** an einen
solichen Arbeiter oder Fräulein sofort
zu vermieten. B17326
Wühlburg, Gienbühlstr. 10, 2. St.
ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort
oder später zu vermieten. B17360.3.1
Studierender sucht bis 6. Oktober
in besserem Hause **Zimmer** mit voller
Befähigung, möglichst in der Nähe
der Hochschule. Best. Anerbieten mit
Preisangabe unter Nr. 5354 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Isr. Pension
mit oder ohne Logis für einen jungen
Mann gesucht. Offerten unter 11663
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mehr als 150000 Dankschreiben zc.
Gänsefedern
u. alle and. Sort. Bettfed. : garantiert
neu und best. gerügelt. Bettfedern per
Pfund für 4.50 Mk.; 1; 1.40; Prima-
halbbaunen 1.80; 1.50; Vollerbaunen:
halbweiss 3; weis 2.50. Silberweisse
Gänsefedern 3 Mk.; diese Gänsebaunen
(gerügelt) Halbbaunen 2.50; 3 Mk.
Sollt bei gegen Nachnahme. Garantie:
Burdahme auf unsere Kosten!
Herford. A
Pecher & Co. No. 1037
in Westfalen.
Werben und ausführl. Preis-
listen, auch über Bettfedern und fertige
Betteln. Telephon.

Reichhaltiges Fabriklager in
Apparaten für moderne Gasfenerung.
Gaggenauer 7687
Gas-Spar- Kochplatten. Gas-Heiz- Apparate.


Gas-Kochherde.
Verkaufsmagazin gediegener Beleuchtungs-
gegenstände für Gas in grosser Auswahl.
Werkstätte für feine Installationsarbeiten aller Art
der Gas- und Wasserleitungsbranche.
Wilhelm Kiby
Baublecherei und Installationsgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 48.
Telephon Nr. 517.

Morgenziehung
der beliebten **Frankfurter.**
Nächste Woche Jubiläums-
losse à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.

Ferner empfehle:
Wohlfahrts-Losse à 3.30 Mk.
Heutinger- „ à 1 u. 2 Mk.
Beller- „ à 2.40 Mk.

Carl Götz,
Hebelstr. 11/13, Karlsruhe.

Wer Geld braucht
geg. genig. Sicherheit, wende sich an
F. W. Otto, Berlin SW. 12, Mühlport.

Ein gut erhaltenes französisches
Billard
ist zu verkaufen bei **Reinh. Fattorer,**
Silbstr. 10, Karst. B17375.3.1
Ein fast neuer, vollter **Zimmer-
tisch** billig zu verkaufen. B17371
Durlacher-Allee 66, 4. St., links.

270 Mk. pr. Mt. verdienen Ber-
käufer inf. Cigarren.
Tabak-Compagnie in Hamburg.

Modes.
Tüchtige zweite Arbeiterin u.
Lehrmädchen gesucht. 11672.2.1
B. u. H. Baer,
Kaiserstrasse 245.

**Besonders tüchtige
Lailen- und Rod-
arbeiterinnen**
in dauernde Beschäftigung
bei höchsten Löhnen ge-
sucht. Zu melden Abends
6-8 Uhr. 11680
S. Model.

Fräulein,
gelegten Alters, aus guter Familie,
in allen Zweigen des Haushaltes be-
wandert und in der Kindererziehung
erfahren, sucht passende **Stellung**
nach auswärts. Beste Referenzen zur
Verfügung. Offert. unt. Nr. B17362
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Stelle-Gesuch.
Jungfer, verheirath. Mann, gebiert
bei Artillerie, sucht Stelle als **Kassier,**
Bureauleiter, Anstalts- od. Portier;
kann auch mit Pferden umgehen.
Kauton kann gestellt werden.
Offert. unter Nr. B17376 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Junges Mädchen,
Anfängerin, 18 J. alt, sucht Stelle
in besserem Hause. Angebote erbeten
an **Frau Grossmann** in **Wilsbad,**
bei der evang. Kirche. 5356a

Ein Dienstmädchen!!
(Schweizerin) fremd hier an-
genommen, sucht Stelle für alle
Hausarbeit oder zu Kindern durch
K. Trüsters Bureau, Kreuzstr. 17.
Ein kräftiges **Mädchen** vom Lande,
aus guter Familie, sucht auf 1. oder
15. Oktober Stelle. Näheres Garten-
strasse 18, Seitenbau, 3. Stod. B17334

100 Mk. Provision
Dem, der tücht. **Kautionsb. erf.**
Kfm. Stellung verschafft als Bureau-
chef, Buchf. od. sonst leitender Art.
Ia. Jungfer u. Referenzen, engl. u.
frz. Sprachkenntn. Betheiligung nicht
ausgeschl. Offerten unter Nr. 4987a
an die Exped. d. „Bad. Presse“. 3.2